



Erkrankungen der Venen und Arterien

Erkrankungen von Arterien

In den Arterien ist die Arterienverkalkung, medizinisch Arteriosklerose, die Ursache vieler schwerwiegender Krankheiten. Vereinfacht gesagt engen Verkalkungen die Gefäße zunehmend ein, bis die Blutversorgung des dahinter liegenden Gewebes nicht mehr gewährleistet ist.

Auch können sich auf dem Boden dieser Gefäßwandveränderungen Blutgerinnsel bilden, abreißen und dann in dahinter gelegenen kleineren Gefäßen einen Verschluss herbeiführen (Embolie). So kann die Verkalkung der Hirnarterien zum Schlaganfall und die Verkalkung der Herzkranzarterien zum Herzinfarkt führen. Eine Verkalkung der Beinarterien (periphere arterielle Verschlusskrankheit pAVK) kann sich hingegen durch die sogenannte „Schaufensterkrankheit“ äußern: Dabei verspürt der Betroffene nach wenigen Metern durch die Minderdurchblutung der Beinmuskeln Schmerzen, die ihn immer wieder zum Anhalten zwingen, als würde er einen Schaufensterbummel machen.

Ultraschalldiagnostik von Gefäßerkrankungen

Die Duplexsonografie kombiniert Ultraschallbilder des Gewebes mit einer farbigen Darstellung des Blutflusses in den Gefäßen. Sie misst auch die Fließgeschwindigkeit des Blutes. Bei Gefäßerkrankungen ist die Duplexsonografie eine einfache, schmerz- und risikofreie Untersuchung.

Mittels Ultraschall kann diese Methode Einengungen durch Arterienverkalkungen, Erweiterungen der Arterien, sogenannte Aneurysmen, Gefäßverletzungen und angeborene Gefäßmissbildungen wie zum Beispiel AV-Fisteln darstellen. Außerdem lassen sich mit der Duplexsonografie die Gefäße nach Gefäßoperationen kontrollieren. In vielen Fällen kann sie aufwendigere Untersuchungsmethoden wie Röntgenuntersuchungen, CT oder MRT überflüssig machen. Im Gegensatz zu radiologischen Verfahren wird der Patient dabei nicht durch Strahlung belastet.

Ultraschalldiagnostik der Halsgefäße

Bei Patienten mit Risikofaktoren für Gefäßverkalkungen messen wir die Wanddicke (IMT = Intima-Media-Dicke) der Halsarterien, um das individuelle Risiko bezüglich des Auftretens von Herz-Kreislauf-Erkrankungen einzuschätzen.

Finden sich Auffälligkeiten an den Halsgefäßen, besteht das Risiko, dass auch andere Organsysteme davon betroffen sind, und es ist dann sinnvoll, weitere abklärende Untersuchungen im Rahmen der Prävention durchzuführen.

Darüber hinaus wird die Duplexsonografie der Halsgefäße durchgeführt nach einem Schlaganfall oder bei dem Verdacht auf vorübergehende Hirndurchblutungsstörungen (TIA) und zur Abklärung von Symptomen wie Schwindel, Gedächtnisstörungen, Sehstörungen, Ohrgeräuschen oder Kopfschmerzen.



Ultraschalldiagnostik der Bauchgefäße

Im Bauchbereich wird mit der Duplexsonografie die Bauchschlagader (Aorta abdominalis) auf Verkalkungen oder Erweiterungen untersucht, sogenannte Aortenaneurysmen. Auch die Nierenarterien, die Eingeweidearterien (Arteria mesenterica superior) und die Pfortader der Leber (Vena portae) können mit der Duplexsonografie beurteilt werden.

Ultraschalldiagnostik venöser Erkrankungen

Mit Hilfe der Duplexsonografie werden Erkrankungen der Venenklappen (mit der Folge der Ausbildung von Krampfadern) und Thrombosen diagnostiziert.

Eine Thrombose entsteht besonders häufig in den Beinvenen.

Als Venenthrombose wird der Verschluss einer Vene durch ein Blutgerinnsel bezeichnet, z. B. nach langem Sitzen im Auto oder Flugzeug, Verletzung, einer Operation, bei Vorliegen bestimmter Risikofaktoren wie Rauchen und Einnahme der Pille, im Rahmen angeborener Gerinnungsstörungen oder auch einer bösartigen Erkrankung.

Die Thrombose äußert sich meist in einer Schwellung des Unterschenkels oder auch des gesamten Beins, verbunden mit Schmerzen im betroffenen Bereich. Eine Thrombose kann dann sogar lebensgefährlich werden, wenn sich ein Blutgerinnsel löst und z. B. eine Lungenarterie verstopft (Lungenembolie).

Besteht der Verdacht auf eine Beinvenenthrombose, kann eine Ultraschalluntersuchung schnell und einfach Gewissheit bringen.

Bitte sprechen Sie uns an! Wir helfen Ihnen gerne weiter.

Dres. Dilla-Gerns Strauch GbR
Rossertstraße 8
60323 Frankfurt am Main
Telefon +49 69 55 66 66
Telefax +49 69 59 21 21
E-Mail: internisten@dillagerns-strauch.de
www.dillagerns-strauch.de